

Garderobe selber bauen: Kreative Ideen für deinen Flur

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken
und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Maik Möhring

STAND
27.02.2026

6 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

1. Planung ist die halbe Miete

- 1 Überlege genau, wie viele Jacken, Mäntel und Accessoires du aufhängen willst. Brauchst du auch Platz für Schuhe oder Taschen?
- 2 Miss den vorgesehenen Platz im Flur exakt aus: Breite, Höhe und Tiefe sind wichtig. Achte auf Lichtschalter oder Steckdosen.
- 3 Sammle Ideen für dein Design. Schau dir Bilder an, lass dich inspirieren. Skizziere deine Wunschgarderobe grob auf Papier.
- 4 Erstelle eine detaillierte Zeichnung mit allen Maßen und der geplanten Anordnung von Haken, Stangen und Ablagen.

2

2. Materialauswahl und Einkauf

- 1 Wähle die passende Holzart: Massivholz (Buche, Eiche) ist robust und edel, aber teurer. Fichte oder Kiefer sind günstiger und leichter zu bearbeiten. Multiplexplatten sind stabil und modern.
- 2 Lege Art und Anzahl der Kleiderhaken, der Kleiderstange und eventueller Ablagen fest. Metallhaken sind langlebig, Holzhaken passen oft gut zum Gesamtbild.
- 3 Besorge die richtigen Schrauben und Dübel passend zur Wandbeschaffenheit (Beton, Ziegel, Rigips) und zur Holzstärke.
- 4 Lass dir die Holzteile im Baumarkt passend zuschneiden, oder plane den Zuschnitt selbst ein, falls du das passende Werkzeug hast.

3

3. Zuschnitt und Oberflächenbehandlung

- 1 Falls du das Holz selbst zuschneidest, arbeite präzise und nutze eine Führungsschiene für gerade Schnitte.
- 2 Schleife alle Kanten und Oberflächen sorgfältig. Beginne mit grobem Schleifpapier (z.B. 80er Körnung) und arbeite dich zu feineren Körnungen (120er, 180er) vor, bis alles glatt ist.
- 3 Behandle die Holzoberfläche. Du kannst sie ölen, lasieren oder lackieren. Das schützt das Holz und gibt ihm den gewünschten Look.
- 4 Beachte die Trocknungszeiten der Oberflächenbehandlung. Lieber zwei dünne Schichten auftragen als eine dicke, die schlecht trocknet.

4

4. Montage der Grundkonstruktion

- 1 Markiere die Bohrpunkte für die Befestigung an der Wand genau. Nutze eine Wasserwaage, damit alles gerade wird.
- 2 Bohre die Löcher für die Dübel. Achte darauf, den richtigen Bohrer (Holz-, Stein- oder Betonbohrer) und die passende Bohrtiefe zu verwenden.
- 3 Setze die Dübel ein und befestige die Grundplatte oder die tragenden Leisten deiner Garderobe fest an der Wand.
- 4 Montiere eventuelle Seitenteile, Hutablagen oder Schuhbänke an der Grundkonstruktion. Nutze Schraubzwingen, um die Teile beim Verschrauben zu fixieren.

5

5. Anbringen von Haken, Stangen und Details

- 1 Markiere die genauen Positionen für Kleiderhaken und die Kleiderstange. Achte auf gleichmäßige Abstände.
- 2 Bohre die Löcher für die Haken und die Stangenhalterungen vor. Das verhindert ein Reißen des Holzes beim Eindrehen der Schrauben.
- 3 Schraube alle Haken und die Halterungen für die Kleiderstange fest. Setze die Kleiderstange ein.
- 4 Bringe weitere Details wie Spiegel, Schlüsselbretter oder kleine Ablagen an, die du eingeplant hast.

6

6. Letzte Kontrolle und Feinschliff

- 1 Überprüfe, ob alle Schrauben fest angezogen sind und nichts wackelt. Die Garderobe muss stabil sein.
- 2 Teste die Belastbarkeit, indem du einige schwere Jacken aufhängst. Wenn du unsicher bist, verstärke die Befestigung nochmals.
- 3 Entferne alle Bleistiftmarkierungen, Holzspäne und Staub. Reinige die Oberfläche deiner neuen Garderobe.
- 4 Bewundere dein Werk! Jetzt ist deine selbstgebaute Garderobe bereit für den Einsatz.

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Holzbretter oder -platten (z.B. Fichte, Buche, Multiplex)
- ? Kleiderhaken (Metall, Holz oder Kunststoff)
- ? Kleiderstange (Metall oder Holz)
- ? Holzleim (optional, für zusätzliche Stabilität)
- ? Schrauben (passend zur Holzstärke und Dübelgröße)
- ? Dübel (passend zur Wandbeschaffenheit)
- ? Schleifpapier (verschiedene Körnungen)
- ? Holzöl, Lasur oder Lack (für Oberflächenbehandlung)
- ? Bleistift

? Werkzeuge

- ? Zollstock oder Maßband
- ? Wasserwaage
- ? Akkuschrauber
- ? Bohrmaschine (inkl. Holz-, Stein- und ggf. Betonbohrer)
- ? Stichsäge oder Kreissäge (falls Holzzuschnitt selbst erfolgt)
- ? Schleifklotz oder Exzentschleifer
- ? Hammer
- ? Schraubzwingen (optional, aber hilfreich zum Fixieren von Teilen)
- ? Senker (optional, um Schraubenköpfe zu versenken)

? Profi-Tipps

Tipp 1: Bevor du bohrst, immer mit einem kleinen Nagel oder einer Ahle die Bohrpunkte vorstechen. Das verhindert, dass der Bohrer wegläuft und die Oberfläche beschädigt wird.

Tipp 2: Wenn du Haken oder Beschläge ins Holz schraubst, bohre immer ein kleines Loch vor, das etwas dünner ist als die Schraube. Das verhindert Risse im Holz und erleichtert das Eindrehen.

Tipp 3: Für eine langlebige Oberfläche lieber zwei bis drei dünne Schichten Öl oder Lasur auftragen als eine dicke. Dünne Schichten ziehen besser ein, trocknen gleichmäßiger und sehen am Ende schöner aus.

Tipp 4: Bei der Wandbefestigung: Wenn du Rigips- oder Gipskartonwände hast, verwende unbedingt spezielle Hohlraumdübel. Normale Dübel halten dort nicht. Bei schweren Garderoben mit viel Inhalt solltest du versuchen, die Befestigungspunkte in die dahinterliegende Ständerkonstruktion zu bekommen.

Tipp 5: Plane immer etwas mehr Material ein, als du denkst. Ein kleiner Fehler beim Zuschnitt ist schnell passiert, und es ist ärgerlich, wenn man wegen eines kleinen Bretts nochmal in den Baumarkt muss.

? Häufige Fragen

? Welches Holz ist am besten für eine Garderobe geeignet?

Massivholz wie Buche oder Eiche ist stabil, langlebig und optisch ansprechend, aber teurer. Fichte oder Kiefer sind günstiger und leichter zu bearbeiten. Multiplexplatten sind auch eine sehr gute, stabile und moderne Option.

? Wie befestige ich die Garderobe sicher an der Wand?

Das hängt von deiner Wand ab. Bei Beton- oder Ziegelwänden verwendest du Schlag- oder Spreizdübel. Bei Rigips- oder Gipskartonwänden sind spezielle Hohlraumdübel nötig. Wähle immer die passende Dübelgröße zum Loch und zur Schraube und achte auf die Tragfähigkeit.

? Kann ich auch alte Möbelstücke oder Paletten für eine Garderobe umfunktionieren?

Absolut! Alte Türen, Paletten, alte Bretter oder sogar alte Holzleitern können mit etwas Kreativität und den richtigen Haken zu einzigartigen und individuellen Garderoben werden. Das spart Geld und ist nachhaltig.

? Wie pflege ich meine Holzgarderobe am besten?

Regelmäßiges Abwischen mit einem leicht feuchten Tuch reicht meistens aus. Ist das Holz geölt oder lasiert, kannst du es je nach Abnutzung und Bedarf alle paar Jahre neu behandeln, um den Schutz und die Optik aufzufrischen.

? Welchen Abstand sollte ich zwischen den Kleiderhaken lassen?

Für normale Jacken sind 15-20 cm Abstand gut, damit sie nicht zu eng hängen. Wenn du viele dicke Wintermäntel aufhängen willst, plane eher 25-30 cm ein, damit sie ausreichend Platz haben und gut trocknen können.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/garderobe-selber-bauen/>